



„Die Freckenrocker“ unter Leitung von Musikpädagogin Jutta Gunia brachten richtig Stimmung in die Reithalle des Hofs Lohmann.



Tierische Stars des Hoffests waren die Alpakas, die immer dicht umlagert waren und Streicheleinheiten sowie Möhrenscheiben genossen. Bilder: J. Kleigrewe

Buntes Treiben mit Musik, Handwerk und viel Spaß

Freckenhorst (kle). „Jetzt musst du die Kurbel in die Hand nehmen und nach links drehen“, erklärt Sebastian Langenbach dem kleinen Achim, der sein erstes Seil drehen will. Dazu hat Langenbach vier Schnüre zwischen zwei Böcke gespannt, die einige Meter auseinanderstehen. Durch das Drehen rücken sie näher zusammen und aus den vier Schnüren wird ein starkes Seil.

Zwei Minuten muss Achim drehen, dann ist sein Seil fertig. Sebastian Langenbach geht noch einmal mit einem Lappen über das Seil, um es zu polieren, dann kann Achim es mitnehmen.

Einblicke in altes Handwerk wie diese bekamen vor allem die jungen Besucher des Hoffests auf Hof Lohmann am Sonntag. So führten neben dem Seilmacher auch ein Holzschuhmacher und ein Hufschmied ihre Handwerke

live vor.

Nur wenige Schritte weiter lockte das Hofpersonal mit einem Schminkstand, an dem sich die Kinder in Spiderman verwandeln konnten oder glitzernde Schmetterlinge auf die Wangen gemalt bekamen. Nach dem Schminken konnten sie direkt eine Gartenfackel für zuhause gestalten. Die Fackel war bereits vorbereitet, nur die Farben fehlten noch. Diese Chance nutzte auch Paul, der mit seinen Eltern gerade aus Hamburg zu Besuch bei seinen Großeltern war. Er tauchte seine Fackel in warmes blaues, grünes und rotes Wachs, ließ sie kurz kalt werden und fertig war das Geschenk für die Großeltern.

Neben den Mitmachaktionen für die Kinder boten die Gastgeber vom Hof Lohmann auf einem Markt auch die Produkte an, die die Mitarbeiter der Freckenhorster Werkstätten im Tagesbetrieb

herstellen. So konnten leckere Marmeladen, Säfte und Schnäpse gekauft und probiert werden. Wer wollte, konnte auch selbst Saft pressen.

In der Reithalle hatten derweil die „Freckenrocker“ ihren großen Auftritt. Die integrative Band unter Leitung von Musikpädagogin Gudrun Gunia spielte vor zahlreichen Zuschauern, wobei Musiker und Publikum gleichermaßen viel Spaß hatten. Neben den Lokalmatadoren brachten auch die „Flying Sisters“ des TUS Freckenhorst und Entertainerin Hildegard Brömmelstrote gute Stimmung in die Reithalle.

Heimliche Stars des Hoffestes waren aber die vier Alpakas, die in der Nähe der Reithalle auf einer Weide standen. Eltern wie auch Kinder waren von den Tieren fasziniert, machten Fotos und fütterten die Vierbeiner mit Möhrenscheiben.



Seilmacher Sebastian Langenbach zeigte dem kleinen Achim, wie man aus vier dünnen Schnüren ein dickes Seil macht.



Das alte Handwerk des Holzschuhmachens demonstrierte Gerd Schrieweg den Besuchern.



Eine bunte Fackel fertigte Paul mit Hilfe von Dirk Ressmann an.



Die Flying Sisters unterhielten das Publikum beim Hoffest mit einigen Tänzen und ernteten von den Zuschauern viel Beifall.